

Der Mangel an Informationen über den Kaiser in der Presse. Das Hauptorgan des Zentrums...
Der Reichskanzler ging auf die ihm unangehörigen Dinge gar nicht ein, wie er es auch sonst in seinen Reden...
Die Verkörperung ist demütig genug hindurch. Noch...
Der Geburtstag des kranken Königs. Unter dem Titel...
Eine blühende Festlichkeit wartet unter den Behörden...
Was ist denn heute? Der erste weiß es nicht, der...
Die Stellung des Königs ist uns Leutigen doch wohl...
Die Absurde ist für uns nur möglich, weil wir, mit...
Es ist eine der ärgsten Wunden der monarchischen...
Wegen Gewissensfreiheit auf halbe Kost ge...
Es handelt sich um den Lehrer R. D. Feibacher...
Prinzipale werden jetzt für ihn den Betheiler schwingen...
Das heilige Eigentum aufgehoben. Die geplante...
Zusammenfassung der Artikel...

Deutschen. Es schließt seinen „Polen und Deutsche“ über...
Wir müssen hervorheben, welche gewaltige Bedeutung im...
Was würden unsere „Nationalen“ sagen, wenn man...
In Königs Rod muß man Mist mit dem Munde fressen...
Wären nicht angesehene Arbeiter zufällig Zeugen des Vorfalls...
Aus dem Samarkandreise. In der Meldung des „Moros“...
Zum Schutze des Handwerks. Der Minister des Innern...
Steigende Mädchen-Ausfuhr nach den Kolonien. Aus...
Keine Fortbildungsschule an Sonntagen. Die sächsischen...
Der Sacharinschmuggel an der bayerischen Grenze hat in...
Ein Parteistück? Die „Norddeutsche Volksstimme“ in...
Dass er dabei nicht zugleich Redakteur eines gemeinlichen Blattes...
In einer kleinen Dittelfassung kam es vor einigen...
Das heilige Eigentum aufgehoben. Die geplante...
Zusammenfassung der Artikel...

Die man in Russland die Bauern mit Land...
Erfüll von ihrer Aufgabe, die Bauern mit Land zu versehen...
Die Bauernschaft verachtet das ungeliebte Gut des Zaren...
Länglich streifen Dragonerpatrouillen wie auf dem Kriegs...
Aus Furcht, daß die gute Ernte insgeheim der nahenden...
Die zu erwarten war, wurden die Anstifter dieses „Ver...
Gewerkschaften und Politik. Die russischen Gewerkschaften...
So formuliert die offizielle „Kossja“ die „Anlage“, die zur...
Die fonderbar es dem gelehrten Publizisten aus der...
In die Gewerkschaften geht der empfindlichste und vor...
Die Kriegserklärung an die Sozialisten in Frankreich...
Bibliisten gegen das Militär. Das Paris meldet ein...
Verband bei seinen Wählern. Am vergangenen Sonntag...
Zusammenfassung der Artikel...

Das heilige Eigentum aufgehoben. Die geplante...
Zusammenfassung der Artikel...

Die Kriegserklärung an die Sozialisten in Frankreich...
Bibliisten gegen das Militär. Das Paris meldet ein...
Verband bei seinen Wählern. Am vergangenen Sonntag...
Zusammenfassung der Artikel...

Breslauer Marktbericht.

Breslau, 5. Oktober 1907.

	gute	niedr.	mittlere	gering.	Sorte
Weizen, weißer	23.20	22.20	22.10	21.70	21.80
Weizen, gelber	23.10	22.10	22.00	21.60	21.50
Roggen	20.10	19.10	19.00	18.10	18.00
Roggenklein	17.50	17.00	16.90	16.50	16.40
Gerste	15.80	15.10	15.00	14.70	14.60
Hafer	18.80	18.10	18.00	17.50	17.40
Rüböl	23.50	22.50	21.50	20.50	19.50
Erdöl	20.00	19.50	18.50	17.50	16.50
Wintertraps	31.80	—	29.60	—	27.90

Den pro 50 Kilogr. 8.70 bis 4. —
Siroh pro Schock 32. — bis 35. —

Breslauer Wehmacht. Wehl beh., pro 100 Kilogr. inkl. Sac Drutto
Belienmehl 06, feil, 31.50 bis 32.50 WZ. Roggenmehl 20, feil,
28.50 bis 30. — WZ. Roggen-Krautbuden, feil, 29. — bis 29.50 WZ.
Roggen-Rittermehl, feil, 18. — bis 14. — bis 15. — WZ. Weizen
Eile feil, 11. — bis 12. — bis 13. — WZ.

Gewerkschafts-Kartell.
Vorstand: Paul Sont, Schmiedestraße 12.
Kassierer: A. Peterhansel.
Arbeiter-Delegierter Breslau.
Waldstraße 18/19.
Sprechst. Vorm. 11—11.1/2 Nachm. 5/7—7 1/2 Uhr (außer Sonn-
abends Nachmittags).

Briefkasten.
Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12—1 Uhr Mittags.
P. 2 100. Der Beurteilte hat die Gerichtskosten zu zahlen.
3) er Vermögenslos, so wird natürlich das Gericht nicht erhalten.
4) 1. Sie können Schadenersatz fordern. 2. Wenn Sie
sich an einen Rechtsanwalt, 3. Wegen rückständiger Miete darf der
Wirt nur entbehrliche Sachen des Mieters zurückbehalten.
5) Tauchertienstraße. Schreiben Sie in der Angelegenheit
in das Amt nicht, das den Vormund hat, hat.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. Redaktion und Expedition: Neue
Krausenstraße 5/6. — Verlag von Oskar Schöls. — Druck von Th. Schöls
G. u. S. — sämtlich in Breslau. Hierzu 1 Beilage.

Am 1. d. Mts. verschied nach kurzen Leiden mein guter
Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, der Arbeiter
Carl Petrak 4843
im Alter von 32 Jahren 2 Monaten.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Die trauernden Hinterbliebenen nebst Frau Land als Wirtin.
Beerdigung: Sonnabend, nachm. 4 Uhr, von der Leichen-
halle des Barbara-Friedhofes in Cosel.

Am 1. d. Mts. verstarb unser Freund und Kollege, der
Arbeiter
Carl Petrak 4839
im 33. Lebensjahre.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau
des Verbandes d. Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 4 Uhr,
vor der Leichenhalle des Coseler Friedhofes aus, statt.

Bernhardinerhund
(einshellig) erziehen. Abzugeben gegen Be-
lohnung Waldstraße 17. 4844

Spottbillig!
1 Wagon Emaille
nach Gewicht, Fe. von 25 Pf. an.
Emaillewaren-Industrie
Neue Tauentzstr. 3
an der Gräberstraße. [2741

Damen-Filzhüte
billig **direkt** Filz
in der Fabrik
Neue Graubenzstr. 11, Hof.
Fraund & Krebs. 4819
Filzhüte werden modernisiert.

Radrennen
Sonntag, d. 6. Oktober, Nachm. 3 1/2 Uhr
auf der Zementbahn Scheitnig-Grüneiche
Internationaler Match
zwischen den Rennfahrern Pryzrembel Scheuermann und
dem Amerikaner Butler
hinter Motoren
über 10, 20 und 50 Kilometer.
Näheres siehe Plakate. 4830

Stadt-Theater.
Freitag:
Gastspiel Eva von der Osten:
„Mignon“.
Sonnabend:
„Die Nibelungen“ (2. Abend).
„Arminhild's Rache“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Sabbat und Liebe“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Sermien“.

Circus Busch
Telephon 3921.
**Eden-
Theater**
Größtesphant. Etabliss. d. Welt.
Heute
7 1/2 Uhr: **Elite-Abend.**
Riesen-Wasserschauspiele.
300 cbm Wasser
setzen innerhalb weniger Minuten
den Bühnenraum des
Eden-Theaters unter Wasser.

Zeltgarten (Gewerkschaftshaus), Schweidnitz-Niederstadt.
An dem am Sonnabend, den 5. Oktober er. stattfindenden
**Familienkränzchen
und großem Schweinschlachten**
verbunden mit noch nie dagewesenen Überraschungen ladet ergebenst ein
4835 Das Komitee.

Altwasser.
Guten Jahren Publikum von Altwasser und Neu-Baldenburg zeigen
wir hiermit an, daß wir im Hause des Herrn Kaufmann Schubert
4. Weg, Hermesstraße Nr. 27, ein Gemüsegeschäft
eröffnet haben und bitten ein geehrtes Publikum, uns in unserem Unternehmen
gütlich unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Ernst Richter und Frau.

Hausfrauen! Haus- und Küchengeräte
Kaufen Sie vorzüglich und billig
in nur guter Qualität in der
Eisenhandlung **Paul Hauschild jr.**
102 Friedrich-Wilhelmstraße 102, am Striegauerplatz.

Lobe-Theater.
Freitag:
„Die lustige Witwe“.
Sonnabend, zum 1. Male:
„Frauenherz“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Alcin Egoist“.
Abends 7 1/2 Uhr, zum 2. Male:
„Frauenherz“.

Palast der Illusionen.
Von hier nach Paris. Die Jagd
im Theater.
Ein fideles Gefängnis. Das
lustige Geister-Konzert
Eine Reise durch das Unmögliche
Dir. Schenk's Flug über das
Publikum. 4838

Zentralverband der Maurer.
Sonnabend, den 5. Oktober 1907:
Stiftungsfest
im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.
KONZERT ausgeführt von der
Räster'schen Kapelle.
Vorträge vom Gesangsverein „Grundstein“.
„Der traute Onkel“, hum. Theaterstück. „Lebensbild“ u. c.
Polonaise mit Präzident-Verteilung. **BALL** Polonaise mit Präzident-
verteilung.
Eintrittskarten: Im Vorverkauf für Herr und Dame 60 Pf.,
für einzelne Dame 30 Pf.; an der Kasse
75 bezw. 40 Pf. Anfang 7 Uhr.
4846 Das Komitee.

Schuhe und Stiefeln
in Chevreau, Voxkalf und Kofleder
in eleganter u. haltbarer Ausführung.
sowie Filz-, Holz- und Gummi- und in jeder Qualität und Preislage.
Anfertigung nach Mass. 4847
Reparaturen aller Art in kürzester Zeit zu soliden Preisen.

**Volksvorstellungen
im Thalia-Theater.**
Freitag, Gruppe B, 4. Vorstellung:
„Der Prinzgemahl“.

Gibson Der automatische
Kassenschrank der Familie
Humbert.
Eine tolle Sache.
Im Reiche des Schattens
Die Androiden.
Künstlich belebte
und sprechende Menschen.
Eine unheimliche Nacht.
L'Artelle Beau.
Lebende Kolossalgemälde.
Edis-Motor-Bioscop
Tageskasse bei Schleich, gegen-
über dem Stadt-Theater und
Circus-Kasse von 11—1 Uhr.

M. Fuchs' Säte, Köpelmühlgasse 36.
Morgen Sonnabend:
Ungar. Weinlesefest
von L. S. „Glückstern“.
Großartige Arrangements. — Tanzkränzchen
nezu ergebenst einladet Der Vorstand.

E. Müller's Etablissement (Maria-Höfchen).
Achtung! Sonnabend, den 5. Oktober 1907: Achtung!
Großes Herbst-Vergnügen
veranstaltet vom Arbeiter-Radfahrer-Verein „Fahr wohl“
(Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“)
verbunden mit einem von Mitgliedern gefahrenen
„Zirkus-Plauerreigen“.
4845
Eintritt im Vorverkauf: Herr mit Dame 60 Pf., einzelne Dame 25 Pf.
an der Kasse: 75 30
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Das Komitee.

Herm. Leuschner, Leuthenstraße 41.
Paul Pluntke
Schirmfabrik
Friedrich-Wilhelmstr. 38
vis-à-vis „Deutscher Kaiser“.
Vorteilhafteste u. billigste Bezugsquelle für
Regenschirme, Krawatten,
Handschuhe, Herrenwäsche etc.
Bekannt reelle Bedienung.
— Stets Neuheiten. —
Filiale: Albrechtsstraße 51, Ecke Schuhbrücke.
Spezialität: Regenschirme von den billigsten bis zu den
eleganteften Genres. — Späterhöfde. 4848

Thalia-Theater
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr:
„Im weißen Röhl“.
Billetverkauf Sonnabend von 10—12 Uhr
im Thalia-Theater.

Baroke, Schmiedefeld
neben Fabrik Urschmied. 4841
Schweinefleisch 70 Pf.
v. 2 Pfd.-Stück ab 65 Pf.
Kalbsteck Pfd. 70 Pf.
Belannt gute Leber-, Preß-
und Rettwurz 80 Pf.

Gewerkschaftshaus.
Sonntag, den 6. Oktober 1907:
4. Stiftungsfest
der Liedertafel „Treue“
(Breslauer Holzarbeiter)
(Mitgliedchaft des Schlesienschen Arbeiter-Sängerbundes)
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Max Vogel,
bestehend in: 4837

August Heyne 4836
Rohtabakhandlung
Breslau, Karlstrasse 27 (Fechtschule).
Aufsehend erregend billige Preise.
Massen-Ausverkauf.

Liebichs
Etablissement.
Günstiges Programm
11 Schlager 11.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Möbel Spiegel.
Polsterwaren
in eigener Werkstatt von uns selbst
wirklichen geschäftl. 85
Rein Abzahlungsgeschäft
gewässer oder ganz Käuflich.
— Preis enorm billig. —
Wohnzimmer 100 Pf.
Gehäuse 15
Trennung mit Aufschlüsselung 80
Sessel 80
Oestle 45
Stuhl mit Sitzkissen 25
Küchenschrank 25
Dübel in gelb. Stoff 25
Dübel in rot. Stoff 25
Küchenschrank mit Holz 4
Cappiche, Gasser, Alpen
und Holz mit Aufschlüsselung
F. Pauer, Sandstr. 5.

Vokal-Konzert, humorist. Vorträge, Theater u. Ball.
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis pro Person 30 Pf. Kinder frei. An der Kasse 40 Pf.
Tanzabzeichen an der Kasse 50 Pf.
Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit freund-
lichst eingeladen. Der Vorstand.

Büchen, Julett, Gardinen,
Wachstuche, Gardende, Flanelle, Hemden,
Schürzen, Glusen, Arbeiter-Konfektion,
Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder
Dittmar Hamburger,
Friedrich-Wilhelmstrasse 88. 4563

Victoria-Theater
(Simmener Garten).
Gastspiel
Blatzheim
und die
neuen Attraktionen.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Benz am Hocherztagen gültig.

Besteillhaft **kauft man einzig in dem neu eröffneten**
Spezial-Damen-Putzgeschäft
Schlesinger & Goerke
Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 88, Ecke Desfauerstraße.
Umzeitung, Modernisierung u. prompt u. billig.
Achtung!! Neu eröffnet!!
Schuhwaren
für Damen, Herren und Kinder
größte Auswahl.
Extra billige Preise!
Schauerstr. 23 (alt Anstalt)

Der
„Neue Weltkalender“
1908
ist erschienen.
Preis 40 Pfg.
Zu haben in der Buchhandlung Volkswacht.

Cabaret „Folies Bergère“
(Palast-Restaurant.)
4805
Kas
erstklassige Künstler.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Ausverkauf: Spätkasse.

Sebr. Fahrrad billig zu
haben. 4848
Zu erfr. in der Expedition der Volkswacht.

Stadt-Theater
geradeüber
Optische Industrie
Heidrich 4835
Beste Bezugsquelle
für Theatergläser!

Lehrer und Arbeiter.

Ein in pädagogischen Kreisen verehrender Genosse schreibt: In einer der letzten Nummern der „Neuen Gesellschaft“ vorziesig...

Ich glaube, die Anschauung zu der mehrgenannten machen zu müssen und diesen Anlauf benutzen zu dürfen, ein namhaftes Beispiel anzuführen: nämlich die Gewinnung der Volksschullehrer. Es handelt sich für Deutschland um annähernd 100.000 Lehrer, also um eine stattliche Zahl, die einen weitgehenden Einfluss auf die Arbeiterjugend ausübt...

Der wiederholte Professor Arnold Döbel vertritt die Ansicht von dieser Seite: „Mose oder Darwin“, die drei von ihm gehaltenen Vorträge enthält...

gingen damals Professor Döbel zahlreiche Zuschriften zu, die den erlösenden Hauch seiner Reden verspürten und mit Scham und Horn gestanden, wie sehr sie sich und die Kinder beflügen mühten...

In einer Reihe von Städten haben sich eine große Zahl von Lehrern zu unseren Anschauungen bekannt; sie reden der Einheitschule das Wort und unterstützen eifrig unsere Anregungen...

Diese kurzen Darlegungen haben hoffentlich den Wunsch des Genossen Müller erweckt, daß in Bezug auf den Lehrerstand die Notwendigkeit vorliegt, ihn mehr und mehr zu uns herüberzugleiten...

Partei-Angelegenheiten.

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie Oesterreichs.

Am ersten Tage wurden nach Entgegennahme der verschiedenen Begrüßungsreden (Hörnerhöfer als Präsident, Fischer-Verlin, Dr. Adler-Büch, Lesar-Budapest usw.) die beiden ersten Punkte der Tagesordnung, die Berichte der Fraktion...

Motzlers letzter Gang. In wüthender Weise haben die Leipziger Genossen den verstorbenen Allen am Mittwoch Nachmittag zur Ruhe geleitet. Trotz des Wochentages folgten die Arbeiter in großer Scharen dem Sarge des Verstorbenen, dem eine lange Reihe...

von Kranzträgern mit rot und weiß glänzenden Blumenpenden vorausleit. An der Spitze des Zuges schritt die Sängerin, die sich seitwärts am Grabe aufstellte, dann folgte der Leichenwagen...

Arbeiterbewegung.

Die Streikbrecher im Niederösterreich Kohlenrevier. Der Kampf in Entfesseln und Umgehen tritt aus dem Rahmen eines gewöhnlichen Lohnkampfes heraus...

Die Genossinnen haben mit blanker Waffe eingezogen, Verhaftungen in großer Zahl wurden vorgenommen. Die Geschäftsinhaber haben wegen der Unruhen ihre Läden geschlossen...

Am Mittwoch Abend wiederholten sich die Krawalle. In großer Anzahl zogen sie vor das Rathaus. 30 Berliner Schutzleute sind zur Verstärkung der hiesigen Polizeibeamten und Gendarmen hier angekommen...

Das offizielle Volkswacht-Bureau berichtet folgende Meldung: „Sensations 2. Oktober. Infolge der Bergarbeiterbewegung ist es zu Unruhen gekommen.“

Kein Wort davon, daß die Streikbrecher die Zentrale begehren, kein Wort davon daß ein Streikbrecher das Attentat auf den Direktor verübt! Die Arbeiter der hiesigen Blätter werden durch diese tendenziöse Art der Berichterstattung in den falschen Glauben versetzt...

Selbe Spitzel. Mit welchen niederrichtigen Mitteln von den gelben Arbeiterberatern gegen die organisierten Arbeiter vorgegangen wird, zeigt eine öffentliche Warnung der Hilde Dresden des Metallarbeiterverbandes. Es wird darin mitgeteilt, daß Spitzel der Arbeiter in den Wohnungen der Arbeiter bestimmt Verleumdungen, um dort unter dem Vorgeben, vom Metallarbeiterverband zu kommen, sich das Mitgliederbuch zeigen zu lassen!

Tölpelstreik in Berlin. Der Tölpelstreik ist nun doch noch zur Lausche geworden, nachdem die Arbeitgeber den letzten ihnen von...

Aus aller Welt.

Trennung. Eine neue Bestätigung der Wahrheit, daß bei unsern Musterpatrioten die Liebe zum Vaterlande vor dem Geldwert steht, war das Ausbleiben seines Gaus und Hobens durch Herrn v. Treuenfels auf Benschow. Wegen der Unabwieslichkeit, die vielleicht auch noch ein paar Pfennige kosten, erklärte jener Treuenfels seine Güter zu keinem annehmbaren Preis zu verkaufen zu wollen.

Uebrigens steht v. Treuenfels-Genschow mit seiner Abneigung gegen unsere Vaterlandserklärung in nicht berechtigt da unter seinen Klassen- und Berufsangehörigen. So berichtet die „Medlenburgerische Landw. Ztg.“, daß ein Gutsherr, der 14 Mann auf acht Tage in Einzelarrestung hatte, seinem gepöbelten Parolierherzen Luft gemacht habe mit den ärgerlichen Worten: „Gott ist ein Danke, daß wir bei uns nicht die edelsten Köpfe haben! Das wird doch ein armer Esel Arbeit, alldie Pantenschöffer tau verplügen, um denn noch tau in der letzte Luft, wo so so geht tau dann!“

Da kommt aber nun rasch ein anderer „Serr“ im genannten Markt daher und hält dem Verärgerten vor, daß er die Sache eben nicht schon genug angefangen habe; er selbst, das hat er rechnungsmäßig dar, hat nämlich noch über 23 Mark 12 Schilling 6 Pfennig erzielt anlässlich der ihm gewordenen Emphyteutierung. (Als Emphyteutierung erhielt er pro Mann und pro Unteroffizier 1,20 Mark für den Tag und für den Offizier gibt es 2,50 Mark.)

Man ersehen; es ist der Heisterger Genschow, der nete für den 6. medlenburgerischen Kreis. Dieser weisere reizen den Leinshower, weil, wie der kleiner Treuenfels schon sagt, „zu meinem armen Reibender“ seine Unteroffizierskandidat von einem Träger meines Namens verführt ist.“ Und er spricht dann fort: „Wenn nun Klagen aus Stellen laut erheben würden, welche im Verhältnis zu ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit allzu stark mit Einquartierung und sonstigen Randverpflichtungen im Verhältnis gekommen sind, so würde das erklärlich; wenn aber ein Mann, welcher wirtschaftlich hinsichtlich seiner Vermögenslage so glänzend gestellt ist wie Herr Genschow v. Treuenfels auf Genschow, sich zu einer derartigen Randverpflichtung hinreißen läßt, so ist das beschämend und traurig.“

Der Leinshower Treuenfels war aber um eine Antwort nicht verlegen, und antwortete in barischem Ton dem Vetter auf Klagen, daß er mit seinem Vorgehen gegen ihn, den Leinshower, eitel Wohlthaten triebe und doch eine Ausbeutung übernehme nur „auf dem Menschenboden“ geben könne; es sei aber faktisch bekannt, daß der Herr Vetter so gefährliche Orte nicht besuche.“

Wie v. Treuenfels-Klagen diese Einmischung aufgenommen, ist noch nicht bekannt geworden. Er gehört zu den Kreisläusen, die die Duadranten verheereln und die das „Anreisen“ für erlos halten, weshalb es nicht uninteressant ist, zu wissen, ob er sich von der Anhebung dieses Unfugs frei gemacht hat.

Verkauftene Millionen. Aus London schreibt man dem „S. Z.“: Fortgesetzt werden neue Versuche gemacht, dem Reiche die mit gefundnen Schätzen in die Wiege gelegenen Schätze zu entreißen. In London hat sich unter dem Namen „Nabarin General Salvage Company“ eine Gesellschaft gegründet, die von der griechischen Regierung die Erlaubnis erhalten hat, die während der Seeschlacht von Nabarin am 20. Oktober 1827 gesunkenen türkischen und ägyptischen Schiffe zu heben. Nach einem offiziellen Bericht des Kommandeurs der britischen Seestreitkräfte Englands, Frankreichs und Russlands, Sir Edward Codrington, sind im ganzen 82 feindliche Schiffe in drei Gruppen gehoben worden. Es waren dies zwei Linienfahrer, ein britischer Fregatten, zehn Fregatten und 47 kleinerer Fahrzeuge. Die Gesellschaft hofft, Material, Dampfer und Wertgegenstände im Gesamtwert von mindestens 20 Millionen Mark zu heben. Im ganzen sind mit den Schiffen 1700 Geschütze, zum größten Teil aus Bronze, gesunkenen, die einen Wert von 2000 bis 6000 Mark pro Stück repräsentieren. Außer den vielen Kostbarkeiten, die den Türken bei ihren Streifzügen in die Hände gefallen waren, dürften die Schiffe mindestens 12 bis 18 Millionen Mark in barem Gelde an Bord gehabt haben. Die letzte Beute hofft nun die Gesellschaft aus den ruhigen und klaren Gewässern von Nabarin zu heben. Nach den Berichten der Regierung sind die Vorarbeiten für die Arbeit sehr günstig, da die Ducht von Nabarin vor allen heftigen Stürmen geschützt ist. Die Bemühungen der Gesellschaft, um die Konzeption der Regierung zu erlangen, haben schon im Jahre 1906 die Bestimmungen für verhältnismäßig günstig. Die griechische Regierung erwidert 10 Prozent vom Werte des geborgnen Goldes, Silbers, Kupfers und Bronze, sowie 35 Prozent vom Werte des barem Geldes, der Edelmetalle und der Kunstgegenstände, die die Gesellschaft heben wird.

Ferner schreibt dem Blatte aus Waltersdorf ein Leser: In der Gemarung Kallbarga (bei Berlin), wo sich das bedeutendste Lager der Regierung durch die Kallbarga Kallbarga Lager befindet, liegt noch ein anderes Lagerprodukt für Düngezwecke seit Jahrhunderten ungenutzt vor. Der...

zwischen Kaffee und Malasse liegende sogenannte „Bauernsee“ in Waltersdorf besitzt unter seinem eisigen Wasser ein riesiges Reservoir Wasser, das nach zehn Meter tief liegendes so hienares Kalklager von großer Güte, das etwa 20 Millionen Kubmeter Wasser enthält, die Erhebung dieses Wassers interessieren und das von allen künftigen Versuchsanstalten als vorzüglich anerkannte Stiefkohlengemittel der Lausitzer Provinz Brandenburg billig zuführt.

ESBilgelm folgt rotivives. Aus dem Lauenau wird der „Frank.-Ztg.“ gemeldet: Auch im Lauenau hat der Seryptoman von Röverid einen Nachahmer gefunden. Vor einigen Tagen erschien in Klein-Schwabach ein Unbekannter und erklärte, daß er Gerichtsgebühren zu erheben habe, worauf ihm der Polizeibeamte zu den angeblich zahlungspflichtigen begleitete. Er kassierte bei etwa 20 Personen kleine Beträge ein und verschwand dann am Hinterwäldchen.

Das hat die Götze gewirkt? Der „Sannoversche Courier“ ist in ein Florenz begeben: Die Polizeidirektion teilt der Grafen Montignolo mit, daß ihre Ehe von dem italienischen Gesetz nicht anerkannt werde und daß ihr lediglich der Name einer nicht anerkannten Ehefrau, die Führung des Namens Frau Zoffell aber gegen die italienischen Gesetze verstoße und strafbar sei. Sie wird nicht viel daraus machen brauchen, wenn es richtig ist, was der „Zeit. B. Z.“ meldet: Zoffell ist für eine Konzerte-Tournee in Europa und Amerika vom Impresario de Bondi in Amsterdam engagiert worden. Die Tournee führt in Holland an. Zoffell wird auf der Konzertreise begleitet sein von seiner Gattin, der früheren Gräfin Montignolo.

Goldfunde in Kanada. Aus der Umgebung von Ottawa in Kanada werden reiche Goldfunde gemeldet. Das Gold ist entsetzt bis zu drei Metern reines Gold. Die Entdeckung wurde von zwei Goldsuchern namens Boyle und Turner gemacht, die fünf Meilen von Temagami auf wald unterirdischen.

Besonderer Anreiz auf der Münchener Oktobermesse. Einen neuen Versuch von dem getriebenen Anreiz der Festspiele der alljährlich im Anfang Oktober stattfindenden Volksfestes liefert eine Ausstellung unserer Münchener Parteimitglieder. Es wurden am Sonntag, dem Heimtage des Festes, 1000 Stühle und 6000 Stühle verkauft. Gegen den Sonntag, Sonntag 80.000 Paar Schuhe, 100.000 Paar Schuhe, 150 Paar Schuhe, 20 Paar Schuhe und ein paar Schuhe im Gewicht von 3 Pfennigen. Der Umsatz der Schuhverkäufer in München betrug 5000 Tausend Mark. Der...

den Stellen angedienten Weg zur Befriedigung abgelehnt hatten. Ein 3000 Köpfe starker Ausschuss, der unter dem Vorsitz von...

Streik der Baumwollarbeiter in Paisley (Schottland). Ein 14.000 Arbeiter und Arbeiterinnen...

Zur Eisenbahnerbewegung in England. Im Hauptbüro des Eisenbahnerverbandes...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 4. Oktober 1907.

Geschichts-kalender.

4. Oktober.

- 1472 Der Kaiser Ladislaus Krönung in Kronach.
- 1890 Belgien erklärt sich für unabhängig.
- 1895 Der Schriftsteller Max Halbe.
- 1906 Der Arbeiterdeputiertenrat in Petersburg vor Gericht.

Aus dem Stadtparlament.

Ein heisser Kampf war es, der gestern Nachmittag 3 1/2 Stunden lang im Stadthaus tobte. Einen so interessanten Verlauf hat schon lange keine Stadtkonferenz...

Der Vertrag mit den Kaufleuten Barischen und Mariowitz wegen Anlage der Kopischstraße...

Zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen kam es bei der von uns bereits näher wiedergegebenen Magistratsvorlage über die Heranziehung der Anlieger...

und 200 ganze Ruchen. — Hüthwahr ein unter Appetit und ein noch viel besserer Duft, der nicht darauf schließen lässt, daß sich die Bayern bald zur Abreise befehlen werden.

Die russischen Bahnanwärter verhaftet. In der Umgebung von Odesa sind sechs Personen, die der Teilnahme an dem Ueberfall auf den Kurierzug nach Kiew dringend verdächtig sind, verhaftet worden.

Die bishöfliche Pfaffen. In Asola (Italien) erregt, nach dem Verle. Zeitl., die Verhaftung zweier angehenden katholischer Priester, des Katholikprofessors Jacoco und des Kanonikus Nufosa, Aufsehen.

Ein Haberschlag gegen den Flaxer, den Lehrer und mehrere mißliebige Honoratioren hat bei Oberwarngau an der Bahnlinie München-Egg stattgefunden.

Die Ueberfluthungen in Südspanien. Ueber die furchtbaren Verwüstungen, die Sturm und Ueberfluthungen in Südspanien angerichtet haben, treffen jetzt ausführlichere Nachrichten ein.

Die bishöfliche Pfaffen. In Asola (Italien) erregt, nach dem Verle. Zeitl., die Verhaftung zweier angehenden katholischer Priester...

Vertiel, dem Hausbesitzerführer, heraufbeschworen wurde und an der sich Herr Reiffner und der Oberbürgermeister beteiligten, interessiert uns nur insoweit, als sie wieder das Bemühen des Hausagrarierturns aufdeckten, alle ihm mit Recht zufallenden Lasten nach Möglichkeit auf die Allgemeinheit abzuwälzen.

Von erheblichem öffentlichen Interesse aber war die Auskunft, die der Oberbürgermeister auf die Anfragen der Herren Vertiel und Heilberg hin, über die Zukunft und das Schicksal der Kaiserstraße gab. Nach den ursprünglichen Beschlüssen der städtischen Körperschaften müßte die Brücke bekanntlich schon längst fertig sein.

Daß unter solchen Umständen die Stadt mit dem Bau nicht beginnen könne, sei selbstverständlich. Auf eine gegen die Kaufleute eingelegte Beschwerde hin, habe die Ministerial-Instanz der Stadt Unrecht gegeben.

Die Vorlage selbst wurde schließlich den Ausschüssen I und IV überwiesen, zugleich ein Antrag Vertiel, der die angebliche Doppelbesteuerung der Anlieger beseitigt.

Das Steuererzwingungssystem erregt sich in unserer Stadt immer noch keiner besonderen Beliebtheit. Das kam auch in der Diskussion zum Ausdruck, die sich an eine Vorlage über die Vermehrung der Steuerbeamten knüpfte.

Annahme fand auch die von uns ausführlich besprochene Vorlage über Bodenuntersuchungen am linken Uferufer. Hierbei fragte Stadtverordneter Dr. Mittschke an, ob die Nachricht des „General-Anzeiger“ richtig sei, daß der Magistrat demnach eine Vorlage einbringen werde, die eine böllige Verbindung unserer Grundwasserberojung herbeiführen werde.

überfällt; es scheint unmöglich, den Hilflofen auch nur Nahrung zu schaffen. Die Flut hatte eine so große Wucht, daß vom Arsenal fünf Geschütze, die für Mexiko bestimmt waren, einfach ins Meer hinausgeschwemmt wurden.

Abenteuer englischer Schatzjäger. Der alte Abenteuergeist lebt in den Söhnen Albions fort. Aus Bermuda trifft in Plymouth die Nachricht ein, daß zwei von dort stammende Männer in einem 45 Fuß langen Boot, der „Catherine“ in Bermuda eingetroffen sind, um einen Schatz von 240.000 Pfund in spanischem Golde zu heben.

Automobil-Tourismus. Der Pariser Automobil-Tourismus wird durch zwei lustige Geschichten des „Eri de Paris“ hübsch charakterisiert. Man hat kaum eine Ahnung davon, wie viele Leute ein Auto besitzen, ohne die nötigen Mittel für die Ausgaben zu haben.

Kleine Chronik. Ueber sechs-tausend Mark beträgt die Restsumme in der Krankenkasse der königlichen Munitionsfabrik zu Spandau.

Die Dame entfernte sich betrübt. Kaum war sie fort, da sagte der Hausverwalter zu unserem Freunde: „Wir haben natürlich eine Remise, aber ich will eine Wohnung von 1200 Frank für einen Automobilbesitzer vermieten.“

Ein anderer Kapitel zum gleichen Thema: Man glaubt gar nicht, wie viele junge Leute mit dem „de“ in unseren großen Motorwagenhäusern angefaßt sind; denn der Automobilsimus ist das einzige Bandesfach, das einem Manne, „von Geburt“ gelehrt ist.

Die Dame entfernte sich betrübt. Kaum war sie fort, da sagte der Hausverwalter zu unserem Freunde: „Wir haben natürlich eine Remise, aber ich will eine Wohnung von 1200 Frank für einen Automobilbesitzer vermieten.“

haubi daran denken, zuverlässige Untersuchungen im Schwemntger. Gebiete vorzunehmen.

Den „Clou“ der gestrigen Sitzung bildete der mit Spannung von den zahlreichen Tribünen Gästen erwartete, aber erst gegen 6 1/2 Uhr aufgerufene Schottländer-Vertrag über die Erweiterung des Südparks. Die Ausschüsse IV und V empfahlen die Annahme des unseren Lesern bekannten Vertrages unter Streichung des § 9 des Vertrages mit der Maßgabe zu bestimmen, daß in der Kistern-Allee zwischen Eichen- und Ritschen-Allee offene Bebauung stattfinden solle.

Von weiteren Vorlagen fanden noch die folgenden ihre Erledigung:

Der Antrag auf Festsetzung des Gehalts des zweiten Bürgermeisters bei Wiederbesetzung der Stelle nach dem für April 1908 angekündigten Ausscheiden des Bürgermeisters Muehl in der bisherigen Höhe von 15.000 Mark wurde dem Ausschuss I überwiesen.

Bei der Beratung eines schleunigen Antrages, mit dem beschlossen wurde, bei der Pflasterung der Gubenstraße von der Brüder- bis zur Arletiusstraße

Die Dame entfernte sich betrübt. Kaum war sie fort, da sagte der Hausverwalter zu unserem Freunde:

„Wir haben natürlich eine Remise, aber ich will eine Wohnung von 1200 Frank für einen Automobilbesitzer vermieten.“

Ein anderer Kapitel zum gleichen Thema: Man glaubt gar nicht, wie viele junge Leute mit dem „de“ in unseren großen Motorwagenhäusern angefaßt sind;

Kleine Chronik. Ueber sechs-tausend Mark beträgt die Restsumme in der Krankenkasse der königlichen Munitionsfabrik zu Spandau.

Die Dame entfernte sich betrübt. Kaum war sie fort, da sagte der Hausverwalter zu unserem Freunde:

„Wir haben natürlich eine Remise, aber ich will eine Wohnung von 1200 Frank für einen Automobilbesitzer vermieten.“

Die Dame entfernte sich betrübt. Kaum war sie fort, da sagte der Hausverwalter zu unserem Freunde:

Wart können die Geschlossen nicht länger bestehen. Wir stellen...

In der Diskussion sprachen die Kollegen Neugebauer, Grünow...

Aus Schlesien und Posen.

Veständnisse der gangerschlösslichen Grundbesitzer. Sie spielen schon ganz empfindlich, unsere Kohlenbesitzer, das...

Aus der Zeit des polnischen Schulstreits.

Wegen Forderung des Kreis-Schulinspektors A. in Borsitz...

Früchte der Germanisationspolitik.

Wie viele und erfolgreich hat Polentum in Ostpreußen...

Die Polen werden gut tun, die preussische Germanisations-

Stogall, 4. Oktober. Dem Herzog, der die Lohnd...

Konflikte, Kreis Schönan, 3. Oktober. Der Alkohol...

Kriegskrieg, 4. Oktober. Einem Bismarckturm soll nun...

Posen, 3. Oktober. Scharfrichters Arbeit. Der...

Kleine provinzielle Nachrichten. In Gedächtnis sind in Lipine O.S. der 20 Jahre alte...

Aus den Gerichtssälen. Aus einem Kreislichen Dorf.

Dieser Tage spielte sich vor der Strafkammer in Saarl...

Das Anlagegebäude fiel in der Gerichts-Verhandlung völlig...

Eine Ehe aus „besseren“ Gründen. Im Rat d. J. heiratete der Drogist S. aus Breslau...

man hat sich mit 10,000 Mark Grundbesitz, auf der die...

Der Agent Herr F. H. hat mit einigen Freunden...

Wem Übergabungen im 20. Jahrhundert. Ueber eine Verhandlung vor dem 4. Strafsenat...

Die ganze Teufelschinderei wurde von einem Dritten an...

Dieses fast unglückliche „Ruhmbild“ wurde in der Ver...

Das Reichsgericht verwarf seine Revision.

- Verrens-Kalender. Gewerblichshaus. Sonntag, den 5. Oktober: Zimmerer. Leben Sonnabend: Dachdecker. Sonntag, den 6. Oktober: Brot-Brotbesitzerverein. Vereins-Verband. Mittellagen des Bezirks- und Bezirksführer...